

Unvorhergesehenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 28-29: **Herzstück Basel : S-Bahn ins Zentrum**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alles klar?

Text: Judit Solt



In den USA, so sagt ein weit verbreitetes Klischee, würden komplizierte Dinge zu sehr vereinfacht. Verständlich, wenn man bedenkt, dass die Bevölkerung mehrheitlich von hemdsärmeligen Pionieren abstammt, die beim Erobern des Landes wenig Zeit für feingeistige Details erübrigen konnten. Gewisse Abstriche an die Komplexität – etwa in kulinarischer oder sozialer Hinsicht – waren da unvermeidlich. Und dass auch die Politik gelegentlich gar simple Weltbilder vertritt, weiss man nicht erst seit den letzten Präsidentschaftswahlen. Doch es gibt auch Dinge, die in den USA viel differenzierter sind als in Europa. Zum Beispiel die

Verkehrsregeln: Bei uns muss man anhalten, wenn die Ampel auf Rot steht. In den USA gilt das grundsätzlich auch, aber es gibt eine Ausnahme für Rechtsabbieger – die dürfen Rotlichter überfahren. Hiervon gibt es wiederum Ausnahmen. Im Dorf Mamaroneck beispielsweise müssen an gewissen Kreuzungen – nicht allen – auch Rechtsabbieger bei Rot stoppen, aber nur montags bis freitags vom 1. September bis zum 30. Juni von 7.30 bis 16.30 Uhr. So steht es auf einer Tafel an jenen ausgewählten Kreuzungen, an denen die Ausnahme von der Ausnahme gilt. Und so machen es alle – ausser den geistig und kulturell überforderten Europäern. •